

Sì. Gea. Ja zum Sprachengesetz

Pro Sprachengesetz des Kantons Graubünden, 7001 Chur

Medienmitteilung

Graubünden identifiziert sich mit der Dreisprachigkeit

Die Bündnerinnen und Bündner haben das neue kantonale Sprachengesetz mit letztlich klaren 53.9 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Die Befürworter der Vorlage sehen sich damit in ihrer Haltung und in ihrer Kampagne bestätigt. Sie sind sehr erfreut, dass das Bündner Stimmvolk klar zur Sprachenvielfalt im Kanton steht.

Das Komitee „Pro Sprachengesetz des Kantons Graubünden“ zeigt sich sehr erfreut über das deutliche Abstimmungsresultat. In einer ersten Stellungnahme würdigt es das Verantwortungsbewusstsein der Bündnerinnen und Bündner der Dreisprachigkeit in unserem Kanton gegenüber. Das Bündner Stimmvolk habe sich nicht von den Argumenten der Gegner beeinflussen lassen und die Unterstützungsmassnahmen für die beiden Minderheitensprachen gutgeheissen. Damit habe sich Graubünden mit seiner Dreisprachigkeit identifiziert, den Mehrwert dieser Sprachenvielfalt erkannt und gleichzeitig auch die Arbeit der Regierung und des Grossen Rates honoriert.

Identität im Zentrum

Das Pro-Komitee interpretiert die Annahme des neuen kantonalen Sprachengesetzes als Zeichen dafür, dass die vorgesehenen Schutzmassnahmen für die romanische und italienische Sprache mehrheitlich als notwendig erachtet werden. Die Bündnerinnen und Bündner hätten gewohnt pragmatisch entschieden und die Deutschbündner Mehrheit hätte die notwendige staatspolitische Solidarität für die beiden schwächeren Sprachgemeinschaften aufgebracht.



Gegner ernst genommen

Das Pro-Komitee dankt den Bündnerinnen und Bündnern für ihr Bekenntnis zur Sprachen- und Kulturenvielfalt in Graubünden. Ebenfalls danken die Befürworter Peter Schnyder und seinen Mitstreitern für die durch sie ermöglichte breite Sprachendiskussion. Auch wenn die Argumente vielfach sachlich unrichtig waren und der Stil der Kampagne zumindest diskutabel war, wurden die Gegner im Abstimmungskampf und in den Diskussionen immer ernst genommen. Nun hofft das Pro-Komitee auf eine termingerechte Umsetzung des neuen kantonalen Sprachengesetzes, damit der Erhalt der romanischen und italienischen Sprache und Kultur zumindest auf diesem Wege unterstützt werden kann.

Chur, 17. Juni 2007

Medienkontakt:

Gion A. Derungs, Pro Sprachengesetz des Kantons Graubünden, 7001 Chur

Telefon +41 (0)79 262 32 80, www.triling.ch

